

Theater der Bilder entdeckt vor allem die nicht sprachlichen Darstellungsmittel der Bühne und konzentriert sich auf die visuellen und sinnlichen Aspekte von Theater, Raumwahrnehmung, Raum und Komposition.

Katja Fillmann, freie Regisseurin und Theaterpädagogin entwickelte Projekte mit Jugendlichen und Kindern im Themenbereich des Forschenden Theaters u.a. im Museum für Naturkunde Berlin und führt Regie des interaktiven Theaterstückes „Verwandelt!“ – ein Forschungstheater für die Aller kleinsten mit dem GRIPSTHEATER Berlin. Wir kennen sie als Kursleiterin in unseren Ausbildungskursen zum „chorischen Theater“ und als Mitregisseurin der Abschlussprojekte „Mensch! Faust!“ und „Biedermann und die Brandstifter“.

W13 „Tanzmischpult“ Methode Lior Shneior, Berlin

Das „Tanzmischpult“ ist ein Set an Karten, das verschiedene Tanzelemente vorstellt. In dem Werkzeugkasten wird Fachwissen aus Tanz und Choreografie in seine Einzelteile zerlegt und so auch für Nicht-Profis nachvollziehbar. So können sowohl ganz einfache Bewegungsabläufe, als auch sehr komplexe Choreografien entwickelt werden. **Lior Shneior** ist ein deutsch-israelischer Choreograf, Tänzer und Pädagoge. Seine Tanzausbildung hat er an der Folkwang Hochschule in Essen abgeschlossen und hat danach von 2008 bis 2012 in NYC als Tänzer und Choreograf gearbeitet. Seine Tätigkeit bewegt sich bewusst an der Grenze von künstlerischer und pädagogischer Arbeit. Er hat tanzpädagogische Bausteine zu Maïke Plaths Ansatz eines partizipativen Theaterunterrichts entwickelt.

W 14 The Individual and the Crowd Michael Woodwood, London, UK

Using exercises and techniques from the Jacques Lecoqs school of physical theatre this

session explores the dynamic of the crowd and the individual in drama and society. The session is movement based and the techniques used are all practical and can be achieved by all age groups regardless of physical ability.

Michael Woodwood lebt in London und arbeitet seit vielen Jahren als Regisseur, Theaterlehrer und Schauspieler. Er ist weit über Europa hinaus als Fortbildner unterwegs mit den Schwerpunkten Schauspieltraining, Improvisationstheater, Chorisches Theater, Kabuki, Textarbeit. Wir kennen ihn bei den Theatertagen am See auch als Leiter des Redbridge Theaters aus London.

W15 Bewegung inszenieren

Christian Mattis, Bern, Schweiz

Ob Schauspiel oder Bewegungstheater, ob Zirkus oder Maskenspiel, ob Puppen oder Objekte, ob Klein oder Groß - auf einer Bühne bewegt es sich anders als im sogenannten normalen Leben. Jegliche Art von Inszenierung mit Bewegung hat ähnliche Probleme, ähnliche Regeln - und: ähnliche Lösungen.

Der Schweizer Foto-, Grafik- und Bewegungsspezialist **Christian Mattis** gehört zu den großen Choreographen und Fortbildnern im Tanz- und Bewegungstheater. Er gründete einige legendäre Compagnien, seine Inszenierungen und Fortbildungsaktivitäten führen ihn durch ganz Europa, nach Nordamerika und Australien.

W16 Dance Move Fly - Zeitgenössischer Tanz und Contactimprovisation

Pia André, Freiburg

Im Solo dich in der Bewegung neuerfinden, dich als Tänzer und Beweger zeigen. Das Außergewöhnliche wagen in einem intensiven Prozess voller Energie und Lebendigkeit. Die Bewegungen der PartnerInnen im Duo, im Trio und in Quadros (oder dreimal ohne spüren, ihnen folgen oder als Impuls unmittelbar aufnehmen - experimentieren,

Neues riskieren. Die Inhalte sind vielseitig übertragbar, z.B. in Theaterarbeit oder andere künstlerische, soziale oder therapeutische Kontexte.

Pia André ist Tänzerin, Bewegungspädagogin, Trainerin für Kampfkunst, zeitgenössischen Tanz und Alexandertechnik, Choreografin und mit ihrer Arbeit bei uns bestens bekannt. Ihr Konzept ist in dieser Kombination einzigartig.



Anmeldungen und alle weiteren Informationen unter: www.theatertageamsee.de



Kursort

Die Kurse finden in der Bodensee-Schule St. Martin im Zeisigweg 1, Friedrichshafen statt.



Kosten und Kurszeiten

W1 - W3

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren: 50 €

Samstag, 4. April: 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, 5. April: 9.00 Uhr bis 14.30 Uhr
Um 13.30 Uhr findet die Präsentation der Kinderkurse in der Turnhalle statt.

W4 - W16

Kinder und Jugendliche: 85 €

Erwachsene: 110 €, ermäßigt 85 €

Freitag, 3. April von 18.00 bis 20.30 Uhr
Samstag, 4. April von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 5. April von 9.00 bis 13.00 Uhr
14.30 Uhr: Finale im Manegentheater

Kurszeiten sind grobe Vorgaben. Genaue Kurszeiten werden im Kurs abgesprochen.

Förderverein Theatertage am See

Postfach 1280

D- 88002 Friedrichshafen

info@theatertageamsee.de

www.theatertageamsee.de



36. THEATERTAGE AM SEE

30. MÄRZ - 5. APRIL 2020

BODENSEE-SCHULE ST. MARTIN, FRIEDRICHSHAFEN



KURSPROGRAMM 3. - 5. APRIL



Für Kinder, Jugendliche und Generationsübergreifend

W1 Wenn Farben Theater machen

Für Kinder ab 7 Jahren

Doris Bosch, Illmensee

Das laute Rot, das neugierige Gelb und das ruhliebende Blau, dieses Trio lassen wir lebendig werden. Und mit ihm all die Mitfarben, die auch noch mitmischen. Eine spielerische Theaterarbeit zwischen Solo und Tutti über Vielfalt, Respekt und Frieden. **Doris Bosch**, die erfahrene Lehrerin bringt seit vielen Jahren ihre Schatzkiste an Ideen in Theaterinszenierungen mit Schulklassen, in Zirkusprojektwochen, in den Ganztagesbereich der Bodenseeschule und in die Zirkusakademie ein. Begeistert verbindet sie Tanz, Theater, Clownerie und Zirkustechniken zu einem spielerischen Ganzen.

Kurs nur Samstag und Sonntag.

W2 Vorhang auf und ab in die die

Manege! Für Kinder ab 8 Jahren

Andrea Sprenger, ZirkusAkademie Friedrichshafen

Wer einmal Zirkusluft geschnuppert hat, kann nicht mehr ohne leben. Ob Jongleur oder Akrobat - das gemeinsame Ausprobieren, Lust auf Neues und Spaß haben stehen dabei im Vordergrund.

Andrea Sprenger, die Leiterin der ZirkusAkademie, und Team sind weit über die Region hinaus bestens bekannt.

Kurs nur Samstag und Sonntag.

W3 Solo Duo Trio...Stockkampfkunst

Für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Fé André, Freiburg

Superhelden kämpfen für das Gute in der Welt. Alleine, zu zweit oder zu dritt... wie funktioniert ein Superheld im Team? Stockkampfkunst heißt mit einem oder zwei

Stöcken in der Hand mutig in den Kampf zu gehen. Wir lassen die Stöcke herumwirbeln und lernen Kampftechniken und Fähigkeiten wielautloses Bewegen, dich verstecken, zu Boden gehen und abrollen, ausweichen und unberechenbar sein.

Fé André, Ausbildung zur SchauspielerIn am Theater Karaván (Budapest) und Ausbildung an der Classic Tanzschule Budapest. Sie lebt in Freiburg, ihre Arbeit basiert auf der Schule von Pia André.

Kurs nur Samstag und Sonntag.

W4 Hip Hop und Schwarzlichttheater Plopp, 1, 2 oder 3? Ob ihr richtig steht, seht ihr, wenn das Licht angeht!

Generationsübergreifend ab 12 Jahren

Esther Bachmann, Hamburg

Maya Hasenbeck, Hanstedt

Wenn das allerdings beim Schwarzlichttheater passieren würde, dann wäre die Magie dahin. Beim Kurs Hip Hop und Schwarzlichttheater kannst du beim Tanzen im Schwarzlicht den Rhythmus zählen oder im Schwarzlicht als SchauspielerIn mit den Zahlen spielen. Es besteht die Möglichkeit, nur zu tanzen bzw. nur im Schwarzlicht zu spielen, am Samstagnachmittag werden Tanz und Geschichte zu einer Präsentation zusammengeführt.

Maya Hasenbeck ist Theaterpädagogin mit den Schwerpunkten Schwarzlichttheater und Zauberei. Ihre Bücher gehören zur Standardliteratur ihrer Spezialgebiete. Ihre Tochter **Esther Bachmann** ist Theaterpädagogin, Bewegungsanalytikerin und Tanzpädagogin. Ihre Ausbildungen absolvierte sie in New York, San Francisco und London.

W5 Fliegende Objekte und komische Typen - Liaison zwischen Theater und Zirkus

Generationsübergreifend ab 12 Jahren

Cornelia Thiele, Weimar

In diesem Kurs geht es darum, eine Liaison, d.h. eine enge Beziehung zwischen Theater und Zirkus herzustellen. Dazu werden wir Elemente von Balance, Jonglage, Choreographie und komischen Typen nutzen, um sie mit Theaterinhalten, Texten und Improvisationen szenisch zu verbinden.

Cornelia Thiele ist seit über 25 Jahren als SchauspielerIn, RegisseurIn und WorkshopleiterIn in Deutschland unterwegs. Sie gestaltet Lehrerweiterbildungen u. a. an Lehrerkademies in Thüringen und Baden-Württemberg.

W6 Circles und BodyVoice Intensiv-Workshop Stimme - Improvisation und Gestaltung

Helga Kröplin, Tübingen

Im Sinne eines Ensemble-Geistes, eine für alle und alle für einen, lädt der Workshop die TeilnehmerInnen zu spielerischer Gestaltung ein. Wir arbeiten mit Circle-Singing, intuitiver Improvisation, mit Solos und Chorischem, mit Lied und Text; Einzelarbeit kann durch die Einbindung des „Ensembles“ neue Dimensionen und Freiheit erleben. **Helga Kröplin**, RegisseurIn, StimmbildnerIn mit einem eigenen Ansatz „Bodyvoice“. Die Theaterpädagogin leitet das Generationentheater ZEITSPRUNG in Tübingen, das schon mehrfach bei den Theaterfesten am See ausgezeichnet wurde.

Wochenendkurse ab W6 (Freitagabend bis Sonstagnachmittag) für Erwachsene

W7 DIE KUNST DER SPONTANEN ZWEISAMKEIT – Ein Schauspieltraining mit Methoden des Improvisationstheaters

Nicole Erichsen, Bremen

Was wäre Adam ohne Eva, Frodo ohne Sam, Romeo ohne Julia und Tim ohne Struppi? Seit jeher stehen Zweierbeziehungen, sei es in Liebes-, Comedy- oder Abenteuergeschichten im Mittelpunkt des Geschehens. Mit Übungen aus dem Improvisationstheater wecken wir die schlummernde Kraft der Spontanität und nähern uns den vielfältigen Beziehungsmöglichkeiten und Fallhöhen zwischen zwei aus dem Moment entstehenden Bühnencharakteren an.

Nicole Erichsen ist freischaffende SchauspielerIn und TrainerIn für improvisierte Theaterkunst, Kreativität und Spontanität. Sie unterrichtet unter anderem an der Schauspielschule Zürich. Sie ist künstlerische Leiterin beim IMPROTHEATER BREMEN. International unterwegs ist sie mit ihrem Duo THEATER STUPID LOVERS.

W8 Zeilendiebe - Wie Bücher lebendig werden

Caroline Schneider, Konstanz

In diesem Workshop trainieren wir das Vierer-Format „Zeilendiebe“. Vier ImprovisationsspielerInnen gehen auf Diebeszug durch die Literatur. Sie blättern durch die Seiten und spinnen daraus ganz eigene Geschichten. Der Workshop ist gedacht für neugierige Menschen, die Lust haben, ihre Improvisationsskills zu erweitern. Im Fokus steht das Storytelling.

Caroline Schneider ist künstlerische Leiterin des Improtheater Konstanz. Sie entwi-

ckelt gemeinsame mit dem Ensemble neue Bühnenformate, ihr Spezialgebiet ist das Thema Achtsamkeit.

W9 Masken Leben! Spiel & Improvisation mit Masken Sebastian Kautz, Bremen

Wie erwecken wir eine Maske zum Leben? Wie finden wir spannende, konfliktreiche, komische, anrührende Situationen auf der Bühne, die ohne das gesprochene Wort auskommen? Wie funktionieren Figuren / Beziehungen nur über Körperspannung, Gesten, Blicke? Die Maske ist archaisch, archetypisch und poetisch. Die Maske öffnet mehr als sie verbirgt, und sie kann Gefühle sehr direkt zeigen. Wenn eine Maske lebendig wird, spielt sie: Ein Erlebnis für Maskenspieler und Zuschauer!

Sebastian Kautz ist freischaffender Schauspieler, Regisseur, Puppen- und Maskenspieler u.a. beim Theater Cipollo in Bremen und bei Deutschlands bekanntestem Maskentheater „Der Familie Flöz“. www.sebastiankautz.de

W10 „Schieben, tupfen, boxen, schweben...“ – Die Laban – Bewegungsanalyse als Zugang zur Rolle

Birgit Reibel, Frankfurt

Schwer oder leicht, plötzlich oder allmählich, direkt oder indirekt – es gibt viele Arten sich zu bewegen. Im Workshop wird die Bewegungsanalyse nach Laban vorgestellt, praktisch erprobt und in konkreten Theaterszenen umgesetzt. Ein solcher körper- und bewegungsorientierter Zugang zur Rolle eignet sich sehr gut für die theaterpädagogische Arbeit mit Schüler- oder Amateur-Theatergruppen.

Birgit Reibel ist SchauspielerIn und HochschullehrerIn. Seit vielen Jahren ist sie mit eigenen Produktionen im Kinder- und Jugendtheater unterwegs. Außerdem realisierte sie mehrere Theaterprojekte mit Studierenden in der Mongolei.

W11 Ein Regisseur kann alles – verändern. Jürgen von Bülow, Stuttgart

Wie wird man „ein guter Regisseur“? Genügt Fingerspitzengefühl, soziale Kompetenz oder das geschickte Motivieren aller Beteiligten? Oder bedarf es konsequenter Härte? Wie wichtig ist theoretisches Wissen? Wie reagiert man auf den bekannten Satz: „Das hat’s bei uns noch nie gegeben“? In diesem Seminar erfährt man von den Geheimnissen erfolgreichen Inszenierens. Jürgen von Bülow hat bislang über 60 Theaterstücke inszeniert. Seine Inszenierungen bekamen „Lamathea“- sowie „amarena“-Nominierungen. Er schrieb Drehbücher für „Marienhof“ und dem „Tigerenten Club“. Im KOSMOS Verlag erschien seine eigene Jugendbuchreihe „Ich bin’s, Nika!“. Neben dem Schreiben und Inszenieren von Theaterstücken ist er Dozent für Filmdramaturgie.

W12 Bildertheater: Raum, Material und Alltagsdinge – Spiel mit theaterfremden Räumen; Materialien und Objekte als Spielpartner entdecken

Katja Fillmann, Berlin

Theater findet immer in einem Raum statt. Welche Geschichten halten der Raum und verschiedene Dinge für mich bereit? Wie kann ich Alltagsobjekte wie Stühle, Kleider, Küchenutensilien...im Raum nutzen? Das